

# Ehrungen für beispielhafte Mitarbeit

Diözesan-Cäcilien-Verband lobt Organisatoren des Aktionstags im Kloster

**Beuron** (hps) Ein großer Aktionstag wie der Dekanatschortag am Wochenende in der Beuroner Klosterkirche lässt sich nicht ohne viele ehrenamtliche Helfer bewältigen. Rund 700 Sänger aus 30 Chören des Dekanats Sigmaringen-Meißkirch hatten sich in dem Gotteshaus versammelt, um gemeinsam eine abendliche Messfeier mit ihrem Gesang zu begleiten.

Paula Hafner, Dekanatschorschorsitzende und Vorstandsmitglied im Diözesan-Cäcilien-Verband Freiburg, bat zum Abschluss des Tages einige der Helfer noch vorn in den Altarraum, um sie für ihre Beiträge zum Gelingen



des Tages zu würdigen. Zu diesen Helfern zählte die Vorsitzende den für die geistliche Betreuung der Kirchenchöre zuständigen Pfarrer Martinho Dias Mertola aus Pfullendorf. Hafner zeigte sich besonders von der „ansprechenden Festpredigt“ beeindruckt.

Derzeit ist die Stelle des Bezirkskan-

tors nicht besetzt. Kantorin Dina Trost habe aber stellvertretend im Organisationsteam vor allem die Liedauswahl und die Notenbestellung übernommen. Dekanatschorleiter Volker Bals, der erst seit 2015 im Amt ist, hat nach Einschätzung Hafners seine Aufgabe als musikalischer Gesamtleiter des De-

kanatschortages ausgezeichnet erfüllt. Obwohl Pater Landelin derzeit eine Beinverletzung auskuriert, hatte er die Aufgabe des Organisten übernommen.

Volker Nagel, Vorgänger von Volker Bals als Dekanatschorleiter, wirkte bei der musikalischen Leitung als Chorleiter und Kantor mit. Gleiches Engage-

Paula Hafner (rechts) zeichnete für die Mitarbeit beim Dekanatschortag in Beuron (von links) Sabine Hensler, Annette Fetscher, Carola Holl, Stefan Fink, Volker Nagel, Volker Bals und Martinho Dias Mértola aus. BILD: HERMANN-PETER STEINMÜLLER

ment brachten auch Stefan Fink, Carola Holl und Annette Fetscher für die musikalische Leitung und Gestaltung des Tages ein.

Carola Holl, Christine Mühlhauser und Sabine Hensler unterstützten außerdem Volker Bals beim Dirigieren. Paula Hafner erwähnte ebenfalls die starke Unterstützung des Chortages durch das Kloster und die Gemeinde Beuron, sowie durch das Rote Kreuz.

Diözesanpräses Dompfarrer Wolfgang Gaber betonte in seinem von Paula Hafner vorgelesenen Grußwort die bedeutende Rolle der Chöre beim „Miteinander Kirche sein“ auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens. Im SÜDKURIER-Gespräch betonte Hafner, dass die Dekanatschortage im Bereich Sigmaringen-Meißkirch zu den „bistumsweiten Vorzeigeprojekten“ gehörten.